

Heilmittel Sonnenblumenöl

Anwendung:

Pflanzenöl, am besten kaltgepresstes Sonnenblumenöl (1 Teel. bis 1 Essl.) wird in den Mund genommen und dann in der Mundhöhle ohne Hast und ohne besondere Mühe gespült, gesaugt und gegurgelt, etwa 15 bis 20 Minuten lang. Danach wird es ausgespuckt, der Mundinnenraum mehrere Male intensiv mit warmem Wasser gespült und die Zähne gründlich geputzt.

Zu Beginn ist das Öl dickflüssig, wird aber durch die intensive Bewegung im Mund und das Beimischen des Speichels dünnflüssiger. Die ausgeschiedene Flüssigkeit sollte von milchigweißer Farbe sein. Wenn sie gelb bleibt, war die Zeit des Ölbewegens im Mund nicht lange genug. Das Sonnenblumenöl darf **nicht geschluckt** werden, da es sich mit Toxinen und Schadstoffen aus Schleimhäuten und Geweben angereichert hat.

Zeit der Anwendung:

Am sinnvollsten morgens **vor** dem Frühstück (z.B. während der Morgentoilette). Um den Heilungsprozess zu beschleunigen, kann der Vorgang auch dreimal täglich durchgeführt werden, immer jedoch **vor** dem Essen und mit leerem Magen. Die Ölspülung kann bei ausgeprägter chronischer Krankheit auch über Wochen und Monate täglich erfolgen.

Die so beschriebene Anwendung muss so lange vorgenommen werden, bis sich im Organismus die ursprüngliche Kraft, die Frische und der ruhige Schlaf wieder eingestellt haben. 4-6 Wochen im Frühjahr und Herbst haben sich gut bewährt.

Reaktionen:

Es können hin und wieder Reaktionen auftreten in Form einer scheinbaren Verschlechterung des allgemeinen Gesundheitsgefühls, u.a. bei Patienten, die an verschiedenen sich überlagernden Krankheiten leiden. In dieser vorübergehenden Akutisierung besteht kein Grund zur Besorgnis und sie sollte auf keinen Fall Anlass zur Unterbrechung der Öl-Kur sein.

Wirkungsweise:

Die eigentliche Wirkung dieses Heilverfahrens liegt hauptsächlich darin, dass durch die intensive Bewegung des Öles in der Mundhöhle lokal eine deutliche Schleimhaut- und Gewebedurchblutung entsteht, die den ganzen Organismus mit einbezieht.

Der Zusammenhang zwischen Mund, Verdauungstrakt und Lymphsystem ist allgemein bekannt. Forschungen der letzten Jahrzehnte bestätigen die therapeutische Wichtigkeit der Kopfräume differenziert: Bioelektrische Funktionsmessungen, Neuraltherapie, Mundakupunktur, ganzheitliche Zahnsanierung, manuelle Lymphdrainage des Kopf/Halsgebietes, Reflexzonen-therapie am Fuß.

Erfahrungen:

Es liegen Berichte über deutliche Besserungen und Ausheilungen durch die Anwendung der Sonnenblumenöl-Kur bei folgenden Krankheitsbildern der Patienten vor: Kopfschmerzen, Bronchitis, Thrombosen, chronische Bluterkrankungen, Arthrosen und andere rheumatische Belastungen, Ekzeme, Magengeschwüre, chronische Darmstörungen, Herz- und Nierenbeschwerden, gynäkologische Erkrankungen, Leber- und Lungenleiden u.v.m.

Von den Resultaten dieser Therapie möge sich jeder durch persönliche Erfahrungen überzeugen – denn „Probieren geht über Studieren“.